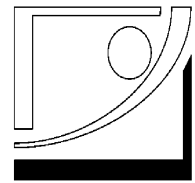


# Interkultureller Dialog und Stadtentwicklung

Ein Workshop mit Prof. Dan Bar-On<sup>\*)</sup>

Termin: 13. und 14. August 2005  
Ort: Europäische Akademie für städtische Umwelt  
Bismarckallee 46/48  
14193 Berlin-Grünwald



Europäische Akademie  
für städtische Umwelt Berlin

European Academy  
of the Urban Environment



Partizipation ist aus vielen Stadtentwicklungsprozessen nicht mehr wegzudenken. In der Lokalen Agenda 21 und beim Quartiersmanagement ist Bürgerbeteiligung geradezu konstituierendes Moment. Aber auch in immer mehr – i.d.R. auf EU-Vorgaben basierenden – gesetzlichen Vorschriften und formalen Stadtentwicklungsvorhaben ist sie zwingend vorgeschrieben. Gleichzeitig gibt es aber soziale Gruppen, die durch Beteiligungsverfahren kaum oder gar nicht zu erreichen sind. Unterschiedliche kulturelle Wertmaßstäbe und (Stadt-)Ansichten, Konflikte, Sprachbarrieren, sozialer Status... all das steht der Beteiligung im Wege.

Eine Vielzahl von Forschungsprojekten hat sich mit diesen "hard to reach groups" beschäftigt. Drei Ergebnisse haben all diese Vorhaben gemein: 1. Die Mehrzahl der angewandten Beteiligungsmethoden und -instrumente sind einem Teil dieser Gruppen nicht angemessen. 2. Es gibt eine deutliche Korrelation zwischen sozialem Status und Erreichbarkeit. 3. Die lapidare Feststellung, dass es eben solche Gruppen gäbe. Lösungen und neue Methoden werden nur selten vorgeschlagen.

Vor allem Migranten nicht-europäischer Herkunft sind durch Partizipationsverfahren nur schwer zu erreichen. Angesichts des demographischen Wandels Europas und der zu erwartenden stärkeren Einwanderung ist dadurch eine nachhaltigere Entwicklung vor allem von Großstädten wie Berlin infrage gestellt. Gleichzeitig drohen unsere Städte zu zerfallen in verschiedenste sozial-räumliche Quartiere mit gänzlich unterschiedlichen Ansichten und Wertmaßstäben ihrer Bewohner. Kommunikation und Kooperation werden erschwert. Die Gefahr gewalttätiger Konfliktlösungen nimmt zu.

Der israelische Psychologe Dan Bar-On hat mit dem "story telling" eine Methode zur Ermöglichung des interkulturellen Dialogs in offenen Konfliktsituationen (Israel/Palästina, Belfast etc.) entwickelt, die er und seine Kollegen inzwischen auch bei weniger virulenten Konflikten erfolgreich erprobt haben.

Er wird während des Workshops seinen Ansatz vorstellen und durch Beispiele und praktische Übungen verdeutlichen. Abschließend wollen wir der Frage nachgehen, ob und wie das Verfahren bei uns in Stadtentwicklungsprozessen (wie Lokalen Agenden und Quartiersmanagement) angewendet werden und den inter-kulturellen Dialog ermöglichen kann.

---

<sup>\*)</sup> Veranstalter: Europäische Akademie für städtische Umwelt, Berlin, in Kooperation mit BÜRO BLAU, Berlin, und Akademie für Lebenslust, Berlin

## **Samstag, 13. August 2005**

- 09:30 Begrüßung und Einführung
- Teil 1 Migration, Integration und Stadtentwicklung**  
*Moderation: Dr. Hanns-Uve Schwedler, Europäische Akademie für städtische Umwelt, Berlin*
- 10:00 Migration und Integration – Ansätze Brandenburgs  
*Ines Schröder-Sprengel, Stellvertreterin der Ausländerbeauftragten des Landes Brandenburg*
- 10:30 Migration und Integration – Ansätze Berlins  
*Andreas Germershausen, Büro des Beauftragten des Senats von Berlin für Integration und Migration*
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Sozial-struktureller und demographischer Wandel in Berlin bis 2020: Ausblick auf eine multi-ethnische Stadt  
*Dr. Andreas Kapphan, Berlin*
- 12:15 Ausgewählte Praxisbeispiele – Vorstellung konkreter Projekte  
*Teilnehmer*
- 13:30 Mittagspause
- Teil 2 Sozio-kultureller Dialog**  
*Prof. Dan Bar-On, Ben-Gurion Universität, Beer-Sheva*  
*Mathilde Sternberg, Akademie für Lebenslust, Berlin*
- 14:30 Sozio-kultureller Dialog – Ansätze, Beispiele, praktische Übungen
- ca. 17:00 Ende des 1. WS-Tages

## **Sonntag, 14. August**

- 09:30 Fortsetzung Teil 2  
(Freie Kaffeepause)
- 12:30 Mittagspause
- Teil 3 Dialog und partizipative Stadtentwicklung**  
*Moderation: Frank Baumann, Büro Blau, Berlin*
- 14:00 Story telling als Ansatz und Voraussetzung für partizipative Stadtentwicklung  
Arbeitsgruppen und Plenumsdiskussion
- ca. 17:00 Veranstaltungsende

---

**Anmeldung:** per Fax (030 / 89 59 99 19) oder E-mail (jj@eaue.de)

**Kosten:** 25,- € (Beitrag für Mittagessen und Kaffeepausen)

Bitte überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag nach Anmeldebestätigung durch uns bis spätestens zum 10. August 2005 auf das Konto der Europäischen Akademie für städtische Umwelt, Kto. Nr. 07 679 026 bei der Dresdner Bank, BLZ 100 800 00; Stichwort: Dialog